

Grammatik unter der Lupe: das Passiv



① Schauen Sie sich die folgenden zwei Beispiele an. Wo liegt der Unterschied? Bei welchem Beispiel steht die Tätigkeit im Vordergrund, und bei welchem die Person?

- 1 Das kleine Mädchen isst die leckere Schokolade.
- 2 Die leckere Schokolade wird vom kleinen Mädchen gegessen.

Im Text verwendet der Autor verschiedene Passivformen. Das Passiv steht in starkem Kontrast zum Aktiv, da hier die Tätigkeit, aber nicht die Person, die es tut, wichtig ist. Das Passiv wird durch die gebeugte Form des Hilfsverbs *werden* und des Partizip Perfekts eines anderen Verbs gebildet.

Das Passiv kann durch die Präpositionen *von* (mit Dativ) und *durch* (mit Akkusativ) ergänzt werden. So kann man zeigen, wer oder was die Handlung (Verb) durchführt. *Von* wird verwendet, wenn dies eine Person oder ein belebtes Objekt ist:

- *Ich wurde von einem Autofahrer angefahren.*

Durch benutzt man, wenn es sich um ein unbelebtes oder abstraktes Objekt handelt:

- *Ich wurde durch einen Unfall verletzt.*

Hier ist eine kurze Zusammenfassung der Formen.

Formen

	Passiv Präsens		Passiv Präteritum		Passiv Perfekt	
ich	werde		wurde		bin	worden
du	wirst		wurdest		bist	
er/sie/es	wird	gefragt	wurde	gefragt	ist	gefragt
wir	werden	manipuliert	wurden	manipuliert	sind	manipuliert
ihr	werdet	angerufen	wurdet	angerufen	seid	angerufen
Sie/sie	werden		wurden		sind	

② Wandeln Sie die folgenden Beispiele aus dem Aktiv in das Passiv um. Achten Sie dabei auf die verschiedenen Zeitformen.

- 1 **Aktiv:** Die Menschen kaufen viele Produkte aus der Werbung.
- 2 **Aktiv:** Die Werbung beeinflusst die Bedürfnisse vieler Konsumenten.
- 3 **Aktiv:** Viele Menschen glaubten die Geschichte von James Vicarny.
- 4 **Aktiv:** Die Teilnehmer des kanadischen Experiments interpretierten die versteckten Botschaften falsch.
- 5 **Aktiv:** Sie haben die eigentliche Botschaft „Call now!“ nicht gesehen.
- 6 **Aktiv:** Der Autor hat viele Menschen nach ihrer Meinung über Werbung gefragt.